

KUNDENJOURNAL



TECHNIK UND FUNKTION

VIELSEITIGE FERNBEDIENUNGEN

INTERNET ÜBER DIE STROMLEITUNG

SMART ALT WERDEN

SINNLICHES DUSCHERLEBNIS

VERY BRITISH, OLYMPIA 2012

ECHT AMERIKANISCH



TECHNIK UND FUNKTION

Liebe Kundin, lieber Kunde,

freuen Sie sich auf eine neue Ausgabe unseres Kundenjournals. Erfahren Sie mehr über die moderne Elektrotechnik und erleben Sie die Vielfalt intelligenter Lösungen. Sie gestalten das Leben und Wohnen komfortabler sowie sicherer und helfen, Energie und damit Kosten zu sparen.

Die intelligente Gebäudetechnik bietet Annehmlichkeiten, von denen man früher nur träumen konnte. So kann man mit dem Smartphone von unterwegs die Heizung starten, um in eine warme Wohnung zu kommen. Wir zeigen Ihnen, welche Funktionen sich noch aus der Ferne bedienen lassen.

Intelligente Lösungen machen Dinge einfacher und komfortabler. Das neue Gira HomePlug AV zum Beispiel ermöglicht den Zugriff auf das Internet in jedem Raum der Wohnung – ganz einfach über die vorhandene Stromleitung. Und das, ohne Wände aufzustemmen. Der Elektrosystemhersteller Gira bietet viele Extras für zu Hause. Lassen Sie sich überraschen. Die intelligenten Lösungen erleichtern den Alltag, erst recht im Alter. Denn sie erhöhen Wohnkomfort und Wohlbefinden. Wie die Wellness-Dusche, die wir Ihnen vorstellen möchten.

Trotz aller Vorteile darf man die Gefahren, die im Umgang mit Strom lauern, nicht unterschätzen. Lassen Sie Ihre Elektroinstallation regelmäßig von einem Fachmann prüfen. Gewerbetreibende werden gesetzlich dazu verpflichtet, Private nicht. Einzelheiten im Magazin.

Selbstverständlich dürfen Freizeitvergnügen, Sport und Bewegung nicht zu kurz kommen. Belgien und die Niederlande bieten schöne Ziele für Tagestouren, Wochenendtrips und längere Urlaube. Entscheiden Sie sich für Limburg, und Sie entdecken beide Länder in einer Provinz.

London hingegen richtet in diesem Jahr die Olympischen Spiele und die Paralympics aus. Die Metropole setzt neue Zeichen, für den Sport, die Londoner und die Umwelt. Zu guter Letzt möchten wir Sie zu einem besonderen Geschmackserlebnis einladen: Grillen mit einem echt amerikanischen Smoker-Grill. Mehr dazu in unserem Magazin.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Ihr



Hermann-Josef Kastenholz

2 EDITORIAL

IN DIESER AUSGABE

EDITORIAL

Technik und Funktion 2

IMPRESSUM 2

INHALT 2

GIRA AKTUELL

Vielseitige Fernbedienungen 3

BRENNPUNKT

Internet über die Stromleitung 4–5

KOMFORT

Smart alt werden 6–7

Sinnliches Duscherlebnis 8–9

Nützliche Extras für zu Hause 10–11

SICHERHEIT

Sicherheit geht vor 12–13

SPORT

Very British, Olympia 2012 14–15

FREIZEIT

Echt amerikanisch 16–17

REISE

Geteilte Lebenslust 18–19

IMPRESSUM

Herausgeber: Gira Giersiepen GmbH & Co. KG

Verantwortlich für den Inhalt: Torben Bayer

Redaktion: Oliver Wessel

Satz und Grafik: Carmen Jankus, Gira Giersiepen GmbH & Co. KG

Dahliesenstraße 12, 42477 Radevormwald

E-Mail: info@gira.de

Bildnachweis: Gira Giersiepen GmbH & Co. KG, fotolia, London 2012,

Tourismusbüro Limburg, Kristien Wintmolders, Event-Barbeque Vöpel



Demoverision der Gira HomeServer/FacilityServer App



In dieser Übersicht können die Highlights des Gira Produktsortiments bequem durchstöbert werden

VIELSEITIGE FERNBEDIENUNGEN

Einst wurden sie belächelt, dass man mit ihnen alles machen kann, nur nicht bequem telefonieren. Inzwischen kann man mit Smartphones sogar Gebäudetechnik steuern und überwachen.

Ein Smartphone – wie das iPhone von Apple – ist ein Multifunktionsgerät, mit dem man auch telefonieren kann. Zusätzliche Software, genannt App, erweitert die Anwendungs- und Nutzungsvielfalt. Sie macht das Gerät zum Navigationsgerät, zur Fotokamera, zum Radio und zur Musikbox. Man kann mit ihm im Internet surfen und E-Mails abrufen und versenden. Sein Einsatz scheint unerschöpflich. Immer neue Funktionen werden gefunden, die Smartphones zu einem unentbehrlichen, praktischen und vielseitigen Begleiter im Alltag machen. Ebenso steigt die Zahl intelligenter Geräte, die internetfähig sind. Dazu zählen heute nicht nur Computer, sondern auch Fernseher, Hi-Fi-Anlagen und komplexe Gebäudeinstallationen.

KINDERLEICHTER ZUGRIFF

Für die intelligente Gebäudesteuerung ist die Entwicklung der Smartphones ein Glücksfall. Denn der Zugriff auf den Server, der die Gebäudefunktionen steuert, koordiniert und überwacht, wird über das Smartphone kinderleicht. Heizung, Beleuchtung, Überwachung etc. lassen sich über das Smartphone auch von unterwegs aus bedienen. Klingelt es mal an der Tür, obwohl man nicht zu Hause ist, wird das Smartphone zur Türsprechanlage, das Display zum Monitor. Man sieht, wer an der Tür steht, und kann kommunizieren, als stünde man direkt hinter der Wohnungstür. Praktisch, dass man seine Anwesenheit auch über Lichtszenarien vortäuschen kann, auch wenn man kilometerweit von zu Hause entfernt ist.

SIMULIERTE FUNKTIONEN

Üblicherweise lässt sich die Bedienung intelligenter Gebäudetechnik nur an den installierten Geräten testen. Nicht so bei Gira. Hier bietet Gira im App-Store eine kostenlose App an, welche die Funktionen in einer Demoverision simuliert. Damit lassen sich einzelne Menüpunkte aufrufen sowie Funktionen ein- und ausschalten. Zusätzlich kann man das Gira Produktsortiment durchstöbern. Die Bezugsquellensuche hilft, gleich den richtigen Ansprechpartner und Fachmann zu finden, der über die Möglichkeiten moderner Elektroinstallation informiert. Die Mediathek erlaubt einen schnellen Einblick in die Gira Produktwelt. Für die spielerische Erfahrung sorgt das Memory-Spiel.

Jetzt kostenlos testen: Die neue App „Intelligente Gebäudetechnik von Gira“ für iPhone, iPad und iPod touch enthält eine Demoverision der Gira Home Server/Facility Server App und ist ab sofort bei Apple im App-Store erhältlich. Mehr Informationen unter www.gira.de.



4 BRENNPUNKT

INTERNET ÜBER DIE STROMLEITUNG

Die Gira HomePlug AV-Netzwerkanschlussdose ermöglicht den einfachen Zugriff auf Internet und Heimnetzwerk und nutzt dabei das vorhandene Stromnetz als Datenautobahn. Eine sichere und saubere Lösung, die in die Gira Schalterprogramme integriert wird.

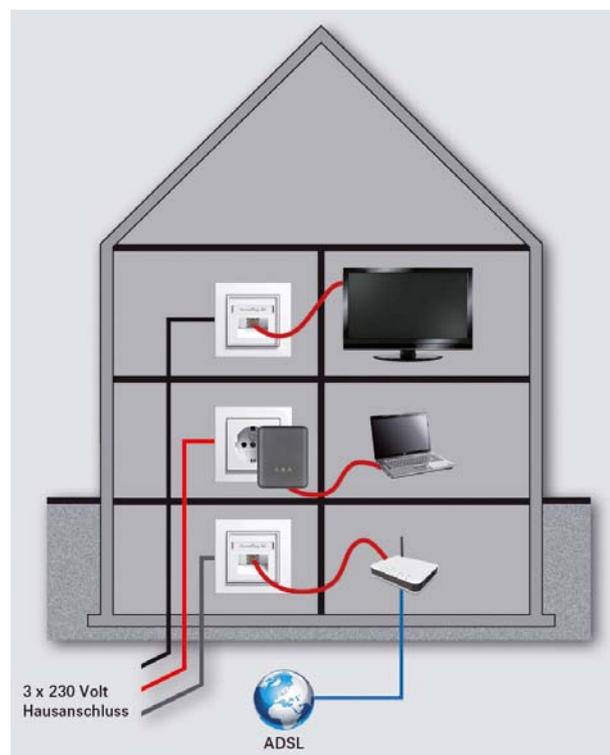
Einen Internetzugang in allen Räumen im Haus zu haben, ist eine praktische Sache, doch noch lange keine Selbstverständlichkeit. Nicht immer sind kabelgebundene Zugänge machbar. Der Zugriff auf den DSL-Router per WLAN ist oftmals durch dicke Stahlbetonwände oder andere Funkquellen gestört. Doch warum sich einschränken? Gira hat eine einfache und saubere Lösung für das Problem, die auch noch in die Gira Schalterwelt passt: die HomePlug AV-Netzwerkanschlussdose. Sie bietet den kabelgebundenen Netzwerkanschluss in jedem Raum, in dem sich eine Steckdose befindet.

EINFACHE INSTALLATION

Das Gira HomePlug AV nutzt das herkömmliche 230 Volt-Stromnetz im Gebäude für den Datentransfer. Das spart die Verlegung zusätzlicher Netzkabel in oder an der Wand. Das HomePlug AV ersetzt eine SCHUKO-Steckdose im Raum und ermöglicht damit den Zugriff auf das Internet. An einer zentralen Stelle im Haus, beispielsweise im Keller, werden DSL-Router und HomePlug AV miteinander verbunden. In allen übrigen Räumen können nun netzwerkfähige Endgeräte an das jeweilige HomePlug AV angeschlossen werden und online gehen. So kann dank des Hausstromnetzes ein intelligentes Heimnetzwerk aufgebaut werden, das den Zugriff auf das Internet von jedem Raum aus ermöglicht. Eine leistungsfähige 128-bit-Verschlüsselung bietet maximale Datensicherheit, die entweder direkt an der Netzwerkanschlussdose per Tastendruck oder mithilfe einer Inbetriebnahme-Software aktiviert wird.

MOBILE LÖSUNG

Eine einfache und mobile Lösung bietet der Gira HomePlug AV-Steckdosenadapter Mini. Er wird in eine 230 V-Steckdose in der Wand eingesteckt und ermöglicht den gleichen Zugang zum Netzwerk wie die Unterputz-Variante. Über das Hausnetz lassen sich nicht nur das Internet, sondern auch alle anderen Dienste des Internets nutzen, wie Multimedia, Radio,



Netzwerkverbindung im ganzen Haus schaffen

HbbTV (Hybrid Broadcast Broadband TV, zu Deutsch: moderne Fernsehgeräte mit Internetanschluss für zusätzliche Information und Navigation) und IPTV (Fernsehen aus dem Internet). Wird ein Gerät an dem HomePlug AV nicht genutzt, wechselt eine patentierte Schaltung automatisch in den Energiesparmodus und verringert den Energieverbrauch um mehr als die Hälfte. Eine einfache wie interessante Lösung für den Neubau und zum Nachrüsten.

SMART ALT WERDEN

Jeder wünscht sich, auch im Alter angenehm zu leben. Wer fit bleiben will, muss jetzt was tun, für Körper, Geist und auch für sein Zuhause. Die moderne Gebäudetechnik hilft, das Leben komfortabel, sicher und energieeffizienter zu gestalten.

Die Demografen sagen, wir werden älter als frühere Generationen. Altwerden ist ein stetiger Prozess, der den Menschen und seinen Alltag verändert. Im Alter reagiert und handelt man anders als in jungen Jahren. Plötzlich ist man für Hilfen dankbar, wo man früher noch selber tätig wurde. Wer fit bis ins hohe Alter bleiben will, muss an sich arbeiten, geistig wie körperlich. Wer im Alter komfortabel wohnen möchte, muss sein Zuhause fit machen.

EINFACH VORSORGEN

Es fängt bei Abläufen an, die heute leicht, im Alter dagegen schwerer von der Hand gehen. Rollläden oder Sonnenrollos manuell zu bewegen, zum Beispiel. Oder Heizkörperventile auf- und zudrehen. Wenn man das Haus oder die Wohnung verlässt, sind alle Fenster verschlossen oder gesichert, sind Herd und Bügeleisen ausgeschaltet? Unsicherheiten verstärken sich im Alter. Hausschlüssel verlegt? Der Nachbar nicht da, bei dem Ersatz hinterlegt ist? Was tun? Ganz

einfach: vorsorgen. Die moderne Gebäudetechnik automatisiert vieles, das die Bewohner entlastet, von der Rollladen- und Heizungssteuerung über den schlüssellosen Türöffner bis hin zu intelligenter Gebäudesteuerung. Funktionen, die das Wohnen angenehmer machen, nicht erst im Alter.



Der Hygrostat von Gira sorgt für ein angenehmes Klima

INTELLIGENTE NETZWERKTECHNIK

Auf Basis intelligenter Netzwerktechnik, genannt KNX/EIB, werden Funktionen automatisiert oder ferngesteuert. Klingt kompliziert, ist in der Bedienung aber kinderleicht. Voraussetzung für die intelligente Steuerung ist ein grünes Kabel, das zusätzlich mit der Stromversorgung unter Putz verlegt wird. Es ermöglicht, dass Gira Schaltsensoren keine einfachen Lichtschalter sind, sondern mehrfach belegt werden und vielfältige Funktionen übernehmen können. So sind auf einen Tastendruck Lichtszenarien abrufbar, können Jalousien bedient, die Heizung und einzelne Heizkörperventile gesteuert, TV-, Hi-Fi- und andere netzwerkfähige Geräte ein- und ausgeschaltet werden.

ÜBERSICHTLICHE BEDIENUNG

Dieses grüne Kabel, auch Busleitung genannt, ist der Draht zu intelligenten Funktionen im Haus, die das Wohnen angenehmer, sicherer und kosten-



Mit Gira KeylessIn komfortable und sichere Zugangskontrolle schaffen



günstiger machen. Zentraler Steuerungscomputer ist der Gira HomeServer, der mit elektrischen Geräten von der Alarmanlage bis zur Zimmerbeleuchtung über die Busleitung verbunden wird. Über ein Touchdisplay wie den Gira Control 19 Client können sämtliche Funktionen mit einem Fingerdruck abgerufen, gestartet und beendet werden. In zwei Menüebenen sind alle Funktionen übersichtlich geordnet. Mit wenigen Fingerklicks arbeitet man sich vor und zurück. Dieselbe Menüfolge übrigens, wenn man die Technik über mobile Geräte wie das iPhone und das iPad von Apple von unterwegs aus bedient. Denn KNX/EIB ermöglicht auch den Zugriff von unterwegs auf die Gebäudetechnik.

NÜTZLICHE FUNKTIONEN

Die intelligente Technik überwacht und regelt in Abhängigkeit zu anderen Faktoren sämtliche Funktionen im Haus. Ist ein Fenster zum Lüften geöffnet, wird die Heizung im Raum gedrosselt, damit die Wärme nicht ungenutzt nach draußen strömt. Wird das Fenster geschlossen, öffnet sich das Ventil wieder. Schreckt man durch ein Geräusch im Haus oder Garten auf, genügt ein Tastendruck, um Haus und Grundstück hell zu erleuchten. Verlässt man das Haus, zeigt ein Blick auf das Steuerdisplay, ob elektrische Geräte wie Bügeleisen oder Herd abgeschaltet sind. Ist niemand daheim, senkt sich die Heizung ab, lässt sich aber von unterwegs rechtzeitig hochfahren, um in eine warme Wohnung zu kommen. Das spart Energiekosten. Für den schlüssellosen Zugang ins Haus sorgt das Gira KeylessIn Fingerprint. Der Schlüssel ist der eigene Finger, einzigartig und unnachahmlich. Das System erfasst den Fingerabdruck von Kindern ab sechs Jahren und berücksichtigt auch Änderungen der Hautstruktur im Alter.

Dies sind nur einige Möglichkeiten, die das Leben komfortabler, leichter und sicherer machen. Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne und zeigen Ihnen die Vielseitigkeit intelligenter Gebäudetechnik auf.



Einfache und übersichtliche Bedienung mit dem Gira Control 19 Client



Das Bügeleisen sicher abschalten mit dem Gira Zeitschalter



SINNLICHES DUSCHERLEBNIS

Abschalten, sich den Stress von der Seele spülen, wohlfühlen und genießen. Der neue Baderaum von Dornbracht, Gira und Revox garantiert Wellness für die Sinne – jeden Tag.

Baden ist gesund und fördert das Wohlbefinden. Schon früh (etwa 2.500 v. Chr.) haben Menschen erkannt, dass Wasser der äußeren, mehr noch der inneren Reinigung dient. Die Römer zelebrierten das Baden als gesellschaftliches Event und errichteten öffentliche Badetempel. Badezimmer als Teil der Wohnung sind bei uns erst seit Mitte des 20. Jahrhunderts üblich.

NASSZELLE ODER WELLNESS-OASE

Was gibt es Schöneres, als nach einem stressigen Arbeitstag die Anspannung unter einem angenehm temperierten Regenschauer abzuspülen? Den gestressten Körper von sanft perlenden Luftblasen in der Badewanne umspülen



zu lassen und die Sinne mit beruhigender Musik und stimmungsvoller Beleuchtung zu verwöhnen? Immer mehr Menschen gönnen sich das Seelenfloating im heimischen Badezimmer. Die Ausstattungsmöglichkeit ist vielfältig, wie auf der „imm Cologne 2012“, der internationalen Möbelmesse in Köln zu Beginn des Jahres zu sehen war. Das Angebot reicht von der einfachen Nasszelle bis hin zur Wellness-Oase.

STÄRKEN VEREINT

Mit einem interessanten Konzept präsentierten sich drei Markenhersteller und vereinten ihre Stärken in einer exklusiven Wellness-Dusche. „Connected Comfort – Home Automation for the Senses“ nennen die Projektpartner Dornbracht, Gira und Revox ihr sinnlich-belebendes Duschvergnügen. Der Vorteil: Jeder der drei Hersteller bleibt seinem Geschäftsfeld treu und liefert das, was er am besten kann. Dornbracht stellt hochwertige Armaturen und Accessoires für Küchen und Bäder her und überzeugt durch sein geradliniges, funktionelles Design. Gira bietet ein breites Spektrum moderner und intelligenter Gebäudetechnik für mehr Komfort, Sicherheit und Energieeffizienz. Das Schweizer Unternehmen Revox ist seit mehr als 60 Jahren der Inbegriff hochwertiger Audiosysteme. Ihr multiroom system, in Partnerschaft mit Gira, bietet ein hochwertiges Audiosystem für bis zu 32 Räume, gesteuert von nur einer Audioanlage im Hauptraum.

SINNLICHES ERLEBEN AUF KNOPFDRUCK

Auf der „imm Cologne 2012“ stellten Dornbracht, Gira und Revox Emotionen aus Wasser, Licht und Klang vor. Erlebbar mit nur einem Knopfdruck. Entweder über den intuitiv bedienbaren Gira Control 19 Client, ein elegantes Touchdisplay, das in der Wand installiert wird und über das sämtliche vernetzte Gebäudefunktionen sicht- und steuerbar sind. Oder mobil über die Apple-Geräte iPhone, iPad oder iPod touch. Möglich macht die einfache Bedienung das Gira Interface. Auf Knopfdruck werden die unterschiedlichen Duschszenarien abgerufen.



Die Wellness-Oase auf der internationalen Möbelfmesse „imm Cologne 2012“

ANREGENDE DUSCHSZENARIEN

Je nach Stimmungslage und körperlicher Verfassung sind anregende Duschszenarien am Morgen, entspannende und ausgleichende Kompositionen am Feierabend oder ein Rundum-Verwöhnprogramm für zwischendurch wählbar. Die Grundlage legt Dornbracht mit seinen vielfältig kombinierbaren Duschelementen. Mit der „Ambiance Tuning Technique“ lassen sich erstmals verschiedene Strahlarten zu vorprogrammierten Choreografien aus Wassertemperatur, -intensität und -menge kombinieren, welche die individuellen Badrituale bereichern. Diese Szenarien stimulieren Körper, Geist und Seele.

MODULARE KLANGFÜLLE

Die in ihren Lichtfarben wechselnde Beleuchtung unterstreicht die anregende, belebende oder entspannende Wirkung. Vollendet wird das Verwöhnprogramm durch die klangvolle Untertermalung. Dafür sorgen die exzellenten Audiokomponenten des Revox Re:system M100. Während die Lautsprecher unsichtbar hinter der Duschwand integriert sind, bietet die gerade mal 18 x 18 cm große Front des Basismoduls bereits ein komplettes audiophiles Stereo-System mit Radio, CD- und DVD-Abspieler und Verstärker. Die kraftvolle 2x200-Watt-Endstufe lässt Musik in faszinierend dynamischer Klangfülle erleben. Das System kann mit Modulen für Multimedia, Server und Multiroom erweitert werden. Optisch erlaubt ein Gehäuse aus Aluminium oder in RAL-Farben lackiert die perfekte Abstimmung mit dem eigenen Einrichtungsgeschmack.

Einzelheiten im Internet:

www.dornbracht.com

www.gira.de

www.revox.ch



Das Revox Re:system M100



Die Gira Kontrolleinheit für das Revox multiroom system und der Gira Tastsensor 3 Komfort zum Abruf der gespeicherten Lichtszenarien

NÜTZLICHE EXTRAS FÜR ZU HAUSE

Intelligente Lösungen müssen nicht immer kompliziert sein. Gira bietet bereits einfache Funktionen passend zum Schalterprogramm.

Intelligente Funktionen im Haus sind wünschenswert, oftmals aber teuer und aufwendig zu installieren. Ohne Fachmann geht es auch bei den folgenden Lösungen nicht. Aber die Geräte bieten bestes Know-how, sind leicht nachzurüsten und passen optimal in die Gira Schalterprogramme. Nützliche Dinge, die für mehr Sicherheit, Komfort, Energieeffizienz und Unterhaltung sorgen.

AUTOMATISCH LICHT

Automatisch gesteuertes Licht ist komfortabel, sicher und energiesparend. In Kombination mit einem Dimm-Einsatz bietet der Gira Automatikschalter 2 ein zusätzliches Lichterlebnis: Bei Betreten eines Raums steigt die Helligkeit gleichmäßig auf das gewünschte Niveau an und wird bei Verlassen des Raums langsam wieder abgesenkt. Eine Autofunktion kann das Nutzerverhalten aufzeichnen und auf Wunsch wiedergeben, um Einbrecher abzuschrecken.



MUSIK AUS DER WAND

Das Gira Radio RDS sitzt in der Wand wie Lichtschalter und Steckdosen. Nützlich, um Kabelsalat zu vermeiden und Arbeits- oder Ablageflächen frei zu halten. Das kapazitive Sensorfeld lässt sich durch leichte Berührung einfach und intuitiv bedienen. Das brillante Display mit RDS-Funktion zeigt Sendernamen, Frequenz und Uhrzeit an. Der hochwertige Lautsprecher liefert reinen Klang. Bedieneinsatz und Lautsprecher sind in verschiedenen Farben erhältlich und können ganz nach Wunsch passend zur Einrichtung kombiniert werden.



LICHT INS DUNKEL

Für mehr Orientierung in dunklen Räumen und Fluren sorgt die Gira LED-Steckdose. Sie wirft einen dezenten Lichtkorridor nach unten, ohne zu blenden. Zusätzlich lassen sich reizvolle Lichtakzente im Raum setzen. Die Steckdose ist mit einer Kindersicherung ausgestattet und lässt sich daher auch sehr gut als Nachtlicht im Kinderzimmer verwenden. Um Energie zu sparen, schaltet ein Dämmerungssensor die Leuchte bei einsetzender Dunkelheit automatisch ein und bei Helligkeit wieder aus.



PRAKTISCHE USB-LADESTECKDOSE

Mit der Gira USB-Spannungsversorgung lassen sich mobile Geräte wie Handys, Tablet-PCs, MP3-Player oder Digitalkameras einfach am Hausstrom aufladen. Anstelle mehrerer unterschiedlicher Netzteile wird lediglich ein USB-Kabel benötigt. Vorteil: Es muss kein Computer angeschaltet werden, um Geräte per USB-Anschluss mit Strom zu versorgen. Die zwei Steckplätze bieten genügend Leistung, um auch stromhungrige Geräte zuverlässig aufzuladen.



ENERGIE- UND WETTERDATEN AUF EINEN BLICK

Das Gira Energie- und Wetterdisplay Funk zeigt Wetterdaten und Energieverbrauchswerte im Haus an. Verschiedene Sensoren ermitteln nach Bedarf Temperatur, Luftfeuchtigkeit und Strom- oder Gasverbrauch. Mit einem LAN-Adapter lassen sich auf Wunsch zudem die aktuellen Wetterdaten und -vorhersagen sowie weitere Daten aus dem Internet abrufen. Die integrierte Energieampel gibt Auskunft über den aktuellen Energieverbrauch. Steigen die Werte im Vergleich zum Vorjahr übermäßig stark an, steht die Ampel auf Rot.



RAUMLUFT IM GRÜNEN BEREICH

Der Gira Raumluft-Sensor CO₂ überwacht den CO₂-Gehalt im Raum. Er warnt bei schlechter Luft und öffnet auf Wunsch die Fenster automatisch. So verbessern sich Wohlbefinden und Konzentrationsfähigkeit. Ist die Luft noch frisch, leuchtet eine grüne LED. Überschreitet die CO₂-Konzentration dagegen einen festgelegten Grenzwert, leuchtet sie rot. Wird der Gira Raumluft-Sensor CO₂ mit einem Lüfter oder einer automatischen Fensteranlage gekoppelt, lassen sich Räume ganz einfach bedarfsabhängig und energieeffizient lüften.



DIMMEN AUF DEN PUNKT GENAU

Der Gira Touchdimmer bringt die Helligkeit auf den Punkt. Schon ein leichtes Berühren der LED-Reihe im oberen Bereich des kapazitiven Bedienfeldes genügt, um die gewünschte Helligkeit im Raum einzustellen. Eine Berührung des Tasters im unteren Bereich schaltet das Licht mit einem fest einstellbaren Helligkeitswert ein und wieder aus. Durch die flache Bauweise ist der Gira Touchdimmer auch optisch sehr attraktiv.



SICHERHEIT GEHT VOR

Mit Strom ist nicht zu spaßen. Leichtfertiger Umgang, defekte Kabel und Geräte führen jedes Jahr zu Unfällen mit Personen- und Sachschäden. Eine regelmäßige Überprüfung elektrischer Anlagen hilft, den Ernstfall zu verhindern.

Ohne Strom läuft nichts in der technischen Welt. Im privaten Bereich wächst die Zahl der Stromverbraucher mit dem Angebot an Geräten und der Nachfrage nach mehr Komfort, Sicherheit, Einsparpotenzialen und Vergnügen kontinuierlich an. Scharte sich in den 1950er-Jahren die Familie noch um das eine Radio und den einzigen Fernseher im Wohnzimmer, verfügen heute nahezu alle Familienmitglieder über Fernseher, PCs, Spielekonsolen und Hi-Fi-Geräte. Nicht zu vergessen die üblichen Haushaltsgeräte. Kurz: Der elektronische Haushalt wächst.



MEHR LAST AUF DER LEITUNG

Die Elektroinstallation muss diesen Verbrauchern standhalten. Nicht immer wächst mit der Zahl der Verbraucher auch die der Stromkreise. Die meisten Häuser wurden in den 1950er- und 1960er-Jahren gebaut. Da waren die Anforderungen an das Hausnetz nicht so anspruchsvoll wie heute. Zwei Steckdosen im Raum waren Standard, vier schon Luxus. Statt mehr Stromkreise für mehr Geräte zu schaffen, werden praktischerweise Steckdosenleisten genutzt. Sie schaffen nur scheinbar Abhilfe. Denn so haben zwar alle Geräte Strom, hängen aber an ein und demselben Stromkreis. Das Resultat: Mehr Last auf einer Leitung. Das führt irgendwann zum Kurzschluss, die Sicherung springt heraus. Damit es nicht soweit kommt und zum Schutz der eigenen Sicherheit sollten die Stromkreise, Sicherungen und der FI-Schutzschalter regelmäßig überprüft, gewartet und gegebenenfalls die Stromkreise erweitert werden.

GEFAHRENQUELLEN MINIMIEREN

Strom ist eine Gefahrenquelle. Das gilt nicht nur für die Elektroverbindungen in der Wand, für Schalter und Steckdosen. Ein defektes Gerät oder Kabel kann ebenfalls zum Kurzschluss führen. Eine stromführende Litze am Gehäuse verursacht, sobald der Nutzer das Gerät berührt, einen elektrischen Schlag, der zu gesundheitlichen Schäden führen kann. Ein geknicktes Kabel kann einen Schmelbrand auslösen. Rauchmelder bieten sicheren und kostengünstigen Schutz, vorausgesetzt, man installiert TÜV- und VDS-geprüfte Geräte. Der Elektrofachhandwerker achtet auf diese Dinge und berät entsprechend. Er erkennt, ob Geräte den europäischen Standards



entsprechen und ob sie fachgerecht installiert sind. Auch bei Mehrfachsteckdosen, so man sie überhaupt einsetzt, sollte man ausschließlich geprüfter Qualität vertrauen.

REGELMÄSSIGE PRÜFUNGEN

Das Fachhandwerk empfiehlt regelmäßige Prüfungen der Elektroinstallation und der elektrischen Geräte. So kann das Risiko von Überspannung, Kurzschluss, elektrischem Schlag und einem Blitzschlag minimiert werden. Die Prüfung hat noch weitere Vorzüge: Der Elektrofachhandwerker berät in Fragen des Energiesparens, entlarvt Stromfresser und empfiehlt Alternativen. Der Gesetzgeber sieht im privaten Haushalt keinen Handlungsbedarf, sieht aber vor, dass Eigentümer, Vermieter und Mieter für die Sicherheit elektrischer Anlagen und Geräte verantwortlich sind und sie regelmäßig kontrollieren lassen müssen. In welchen Zeiträumen, ist nicht bestimmt. Bei Schäden ist der Vermieter gegenüber dem Mieter schadensersatzpflichtig.

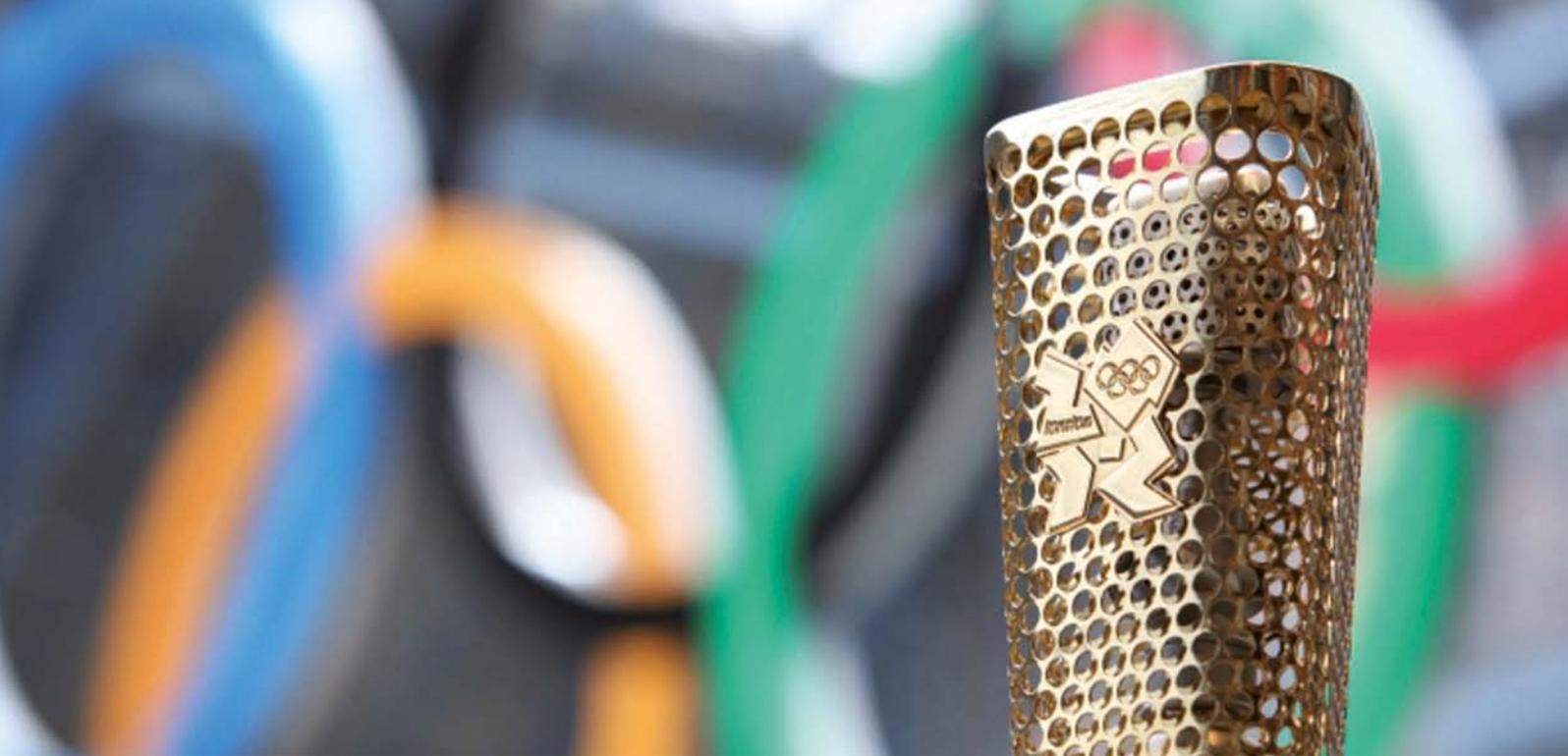
PRÜFPFLICHT IM GEWERBE

Anders im gewerblichen Bereich. Hier sind dem Arbeitgeber deutliche Regelungen auferlegt. Betriebssicherheitsverordnung, Arbeitsschutzgesetz und die Regelungen der Berufsgenossenschaften geben regelmäßige Prüfungsabläufe und -intervalle vor. Die Prüfung umfasst die

Elektroinstallation in allen gewerblichen Räumen, an Arbeitsplätzen und in Büros. Die Sicherheit der Arbeitnehmer hat Vorrang vor allen anderen Interessen. Dabei dienen die Prüfungen natürlich auch dem Sachschutz. Regelmäßig geprüft werden auch sogenannte ortsveränderliche Geräte, wie zum Beispiel Arbeitsgeräte, die der Arbeitnehmer während des Betriebs in der Hand hält. Die wichtigste Regelung, die BGV A3, sieht bei den ortsveränderlichen Geräten Prüfungen einmal pro Jahr vor und für ortsfeste Geräte (fest installierte Maschinen und Büroeinrichtungen) alle vier Jahre. Hinzu kommt eine Prüfung bei Erstinbetriebnahme von Anlagen und Geräten sowie nach außergewöhnlichen Ereignissen wie einem Schadensfall oder einer Reparatur. Auch diese Prüfungen nimmt das Elektrofachhandwerk vor.

Fragen Sie uns, wir helfen Ihnen gerne weiter.





VERY BRITISH, OLYMPIA 2012

Die Olympischen Sommerspiele finden in diesem Jahr vom 27. Juli bis 12. August 2012 in London statt. Zum dritten Mal ist die Metropole Austragungsort sportlicher Höchstleistungen. Zu gewinnen gibt es Bronze, Silber, Gold und Grün.

2012 ist ein besonders sportliches Jahr für die Briten. Anfang April startet das legendäre Bootsrennen zwischen den Universitäten Oxford und Cambridge auf der Themse, eines der ältesten Turniere der Insel. Ende April dann der Virgin London Marathon vom Greenwich Park zum Buckingham Palast, der schnellste und schrillste Marathon im Sportkalender, vorbei an den weltbekannten Sehenswürdigkeiten Londons. Mitte Juni findet sich die beste Gesellschaft in Ascot ein. Sehenswert sind dort nicht nur die weltbesten Galopper, sondern auch die feinen Damen mit ihren extravaganten Hüten. Im Juni und Juli residiert der weiße Sport auf grünem Rasen. Tennis in Wimbledon, Tradition verpflichtet.



SPORTLER- UND BESUCHERSTROM

Vom 27. Juli bis 12. August 2012 finden die 30. Olympischen Sommerspiele sowie vom 29. August bis 9. September 2012 die Paralympics in London statt. Rund 10.500 Sportler aus über 200 Ländern, 6.500 Trainer, Betreuer und Offizielle sowie 30.000 Journalisten aus aller Welt werden zu den Olympischen Spielen erwartet. Pensionsbetreiber und Hoteliers erwarten einen deutlichen Besucheranstieg in der Stadt. 302 Wettbewerbe in 26 Sportarten werden ausgetragen. Kleiner Wermutstropfen: Ausgerechnet in den beliebten Ballsportarten Fuß-, Basket- und Handball fehlen die deutschen Mannschaften.



OLYMPISCHES DORF IN LONDONS EAST END

Statt der gewohnten fünf farbigen Ringe finden sich fünf gezackte Puzzlestücke in Pink, die dem chinesischen Tangram nachempfunden zu sein scheinen. Immerhin: Die Olympischen Spiele finden weitestgehend innerhalb der Stadtgrenzen Londons statt. In Stratford im Londoner East End, rund sechs Kilometer östlich vom Stadtzentrum entfernt, wurde ein Areal von maroden Industrieanlagen und einem stillgelegten Güterbahnhof geräumt und zum



Olympiapark hergerichtet. An den Flussufern des Leas entstanden so wichtige Veranstaltungszentren und das olympische Dorf.

LONDONS GRÜNE MEDAILLE

Die Spiele ziehen für die Millionenstadt an der Themse große Veränderungen nach sich. Erstmals stehen bei einer Olympiade Umweltschutz und Nachhaltigkeit im Vordergrund. Zwar haben sich die Baukosten für die Sportanlagen mehr als verdreifacht gegenüber der ursprünglichen Planung. Dafür erhält die Stadt großzügige Sportzentren und Parkanlagen. Die sollen das schmutzige East End aufpolieren. So wer-

den die Sportstätten nach den Spielen der allgemeinen Nutzung zugeführt. Das olympische Dorf wird zu 3.000 Wohnungen umgebaut. Das ehemalige Armenviertel der Stadt soll schick und modern werden. Geplant sind neue Büroflächen, Schulen, Bahnhöfe und Grünanlagen. Dafür sollte man London nicht die goldene, sondern die grüne Medaille verleihen.

SCHNELLE VERBINDUNGEN

Der Anschluss an Londons Stadtzentrum ist schon geglückt. Londons East End lässt sich schnell mit Bussen und der Tube (Londons U-Bahn) erreichen. An dem eigens gebauten neuen Bahnhof Stratford International sollen auch Eurostar-Züge, die Frankreich und England durch den Kanaltunnel verbinden, halten. Hochgeschwindigkeitszüge des Javelin Rail Service unterstützen die überirdischen Zugverbindungen. Zudem soll eine Seilbahn über die Themse gebaut werden und die North Greenwich Arena mit dem ExCeL Exhibition Centre verbinden. Einziges Manko: Der Überflug dauert gerade mal 30 Sekunden.



ECHT AMERIKANISCH

Sie sehen aus wie Dampfzüge der ersten Baureihe. Smoker bieten ein eigenartiges Grillvergnügen. Höchste Eisenbahn, dass sie auch in Europa populärer werden.

Mit den ersten Sonnenstrahlen und steigenden Temperaturen werden Gärten und Balkone zum zweiten Wohnzimmer. Blaue Rauchsäulen steigen zum Himmel, es riecht einladend nach Gegrilltem. Bratwürste, Rippchen, Steaks und Grillkartoffeln gehören zum Sommer wie Bier, Wein und gemütliches Beisammensein mit Freunden und Familie. Wie grillen Sie? Mit Kohle, Gas oder Elektro? Stehend, liegend oder schwenkend? Die Art des Grillens ist eine Frage des Geschmacks und der Tradition, wie der Blick über den „großen Teich“ verrät.

EINE LOKOMOTIVE ZUM GRILLEN

Am gemütlichsten ist es mit Kohle, am saubersten mit Elektro und am schonendsten mit Gas. Aber richtig spektakulär ist es mit dem Smoker-Grill. Bei uns sind die schwarzen, tonnenförmigen Ungetüme noch Exoten, in den

USA hingegen völlig normal. BBQ – Barbecue – nennen die Amerikaner ihr Grillvergnügen. Augenfälligster Unterschied: der Grill, der einer Lokomotive ähnelt. Es gibt eine Feuerbox, eine Temperaturanzeige, eine Garkammer und einen Kamin. In der Feuerbox wird Holz zum Glühen gebracht. Die Amerikaner bevorzugen Hickory, ein nussbaumähnliches Gehölz. Es verströmt einen rauchig-würzigen Duft. Das Aroma dringt ins Fleisch ein und gibt dem Essen eine besondere Note.

GRILLAROMEN NACH GESCHMACK

Eine willkommene Eigenart des Smokers: Man kann das Aroma des Fleisches steuern. Je nach Holzart entwickelt sich der Geschmack des Grillgutes. Es empfehlen sich aromatische Hölzer. Wildkirsche verleiht eine fruchtig-milde Note, Nussbaumholz eine deftig-herzhaft. Für Wildgerichte zum Beispiel eignet sich Walnussholz besonders gut. Nadelhölzer hingegen sind zu harzig, entwickeln zu viel Rauch und beeinträchtigen den Geschmack. Obwohl Rauch ja durchaus gefragt ist. Denn im Smoker kann man nicht nur grillen, sondern auch räuchern und sogar backen.

MEHR RAUCH, WENIGER HITZE

Möglich macht das der Aufbau des Smokers. Feuerglut und Grillgut befinden sich in getrennten Kammern. Die Gartemperaturen sind niedriger als beim herkömmlichen Grillen über dem Feuer. Statt bei über 200 Grad Celsius garen Fisch, Fleisch und Gemüse im Smoker bei bis zu 130 Grad, je nachdem, wie viel Rauch und Hitze aus der Feuerbox in die Garkammer geführt werden. Über Klappen





wird die Zufuhr geregelt. Sogar Kalträuchern unter 60 Grad ist möglich und eine schmackhafte Alternative. Wer den Rauchgeschmack nicht mag, feuert mit Grillkohle. Das funktioniert auch.

GESÜNDER GRILLEN

Das langsamere Garen ist gesünder. Das Fleisch trocknet nicht aus, bleibt saftig und delikat. Abtropfendes Fett landet nicht im Feuer. So entstehen keine gesundheitsschädlichen Stoffe. Sogar feuerfeste Pfannen und Töpfe können im Smoker genutzt werden. Dass der Smoker auch als Räucherammer dient, macht ihn zusätzlich zu einem vielseitigen Partygerät, mit dem man seine Gäste überraschen kann. Denn im Smoker Gegrilltes kann man mit verbundenen Augen am Geschmack erkennen. Die Würste ist ursprünglich, gibt aber insbesondere Sparerips und Steaks ein herzhaftes Aroma.

WILDWESTROMANTIK ZUM MIETEN

„Smokern“ ist nicht nur etwas Besonderes, es macht auch Spaß. Das erlebt nur, wer mal einen Smoker-Grill-Wettbewerb besucht hat. Eine Stimmung wie auf dem Campingplatz. Die Grillmeister treten mit ihren schwarzstählernen Ungetümen in verschiedenen Klassen an, vom zweirädrigen 16-Zöller bis hin zum umgerüsteten Supertruck. Verklärte Wildwestromantik, die man auch für die eigene Geburtstagsparty, für Hochzeitsfeiern und Firmenfeste mieten kann. Die „Bacon Coats“ um die Gebrüder Andreas, Stefan und Thomas Vöpel aus Radevormwald sind deutsche BBQ-Vizeweltmeister. Auf der 6. BBQ-Weltmeisterschaft grillten sie sich auf den zweiten Platz von immerhin 72 Teilnehmern aus 20 Ländern. Also dann: Guten Appetit.

Infos im Internet unter:

www.event-bbq.de

www.smoker-grillen.de



Das Team von Event-Barbeque Vöpel

GETEILTE LEBENSLUST

Kennen Sie Limburg? Eine außergewöhnliche Provinz westlich des Rheinlands. Von zwei Staaten beansprucht, zwei Hauptstädten regiert und einer Sprache geeint. Limburg bietet viele Möglichkeiten, von der Shoppingtour bis zum Jahresurlaub.

Die Rheinländer können sich glücklich schätzen. Beginnt doch hinter der belgisch-niederländischen Staatsgrenze eine Region mit viel Abwechslung, Lebensfreude und Erholungspotenzial. Von Aachen einen Katzensprung, von Bonn, Köln und Düsseldorf rund eine Autostunde entfernt, verläuft ein schmaler Landstrich von Nord nach Süd, der jedes Wochenende tausende Pendler anzieht. Der Reiz: bei den Nachbarn shoppen, schlemmen und stöbern. Zwei Hauptstädte regieren die Region: Maastricht den niederländischen Norden und Hasselt den belgischen Süden. Orte wie Venlo und Roermond auf der niederländischen, Genk und Tongeren auf der belgischen Seite locken viele Besucher an. Die Übergänge beider Staaten sind fließend. Die Grenze markiert kein Zaun, sondern allenfalls der schlechtere Straßenbelag auf belgischer Seite.

NACH BELGIEN ODER HOLLAND

Limburg, das sind zwei Staaten in einer Provinz. Im Norden niederländisch, im Süden belgisch mit einem Hauch des französischen Burgunds. Reizvoll sind beide Hälften. Gesprochen wird flämisch, aber auch deutsch und englisch. Die Landschaft ist im Norden flach, im Süden hügelig. Tiefgrüne Wälder, ausgedehnte Wiesen und Wasserflächen, fruchtbare Obstgärten und alte Schlösser mit minutiös geschnittenen Parkanlagen locken ebenso wie die Städte mit Einkaufs- und Einkehrmöglichkeiten.

MEHR ALS KAFFEE UND KÄSE

Roermond zum Beispiel: Die niederländische Stadt ist wegen des Designer-Outlets am Stadtrand ein Begriff. Dabei bietet der Ort selbst viele schöne Geschäfte und Einkaufspassagen, gemütliche Cafés und Kneipen. Der Vorteil des Outlets: Man kann hier für drei Euro am Tag parken. Die City liegt nur wenige Minuten zu Fuß entfernt. Venlo wiederum lockt samstags mit einem üppigen Markt,



Das Rathaus in der Venloer Innenstadt

auf dem günstig Blumen, frischer Fisch, Kaffee und Käse in großer Auswahl angeboten werden. Das Café Central am Markt ist ein beliebter Treffpunkt. Geradezu köstlich: die Vanillekipferl zum Kaffee aus einer nahen Bäckerei. Die Universitätsstadt Maastricht lohnt wegen der vielen Boutiquen, dem neuen Ladenzentrum mit Parkhaus in der Innenstadt und dem renovierten Maasufer.



Der Antiquitätenmarkt in Tongeren

SCHATZSUCHE IN TONGEREN

Tongeren ist Belgiens älteste Stadt. Hier haben Gallier und Römer Handel betrieben und die Klingen gekreuzt. Historische Höhepunkte finden sich auf der Ambiorixroute, wie die Basilika mit ihrer Schatzkammer, die römische Mauer oder das Gallo-Römische Museum. Heute wird Tongeren jeden Sonntag von Schatzsuchern heimgesucht. Das Ziel: der größte Antiquitätenmarkt der Benelux-Länder. Ab sechs Uhr morgens bieten 40 Antiquitätenläden und über 350 Händler ihre Waren an. Am ersten Sonntag im Monat sind zudem alle Geschäfte in Limburg geöffnet.

SHOPPINGTRAUM HASSELT

Hasselt gilt als Shoppingparadies. Liebhaber der Haute Couture werden hier ebenso bedient wie Schuhfetischisten. Von so viel Anprobieren geschafft? Dann für einen Snack ins Hooghuis in der Lombaardstraat. Die Brasserie ist reich mit Devotionalien der Rolling Stones dekoriert und überzeugt mit gutem Essen in gemütlichem Ambiente.



Der Munsterplein in Roermond lädt zum Verweilen ein

VIELSEITIGE REGION

Was Limburg für Urlauber interessant macht, ist seine Vielseitigkeit. Hier finden Aktivsportler ausgedehnte und sehr gut beschilderte Rad- und Wanderwege verschiedener Schwierigkeitsgrade und Themenschwerpunkte. Es geht vorbei an zauberhaften Schlössern durch malerische Teich- und Moorlandschaften. Wasserratten bietet die Maas mit ihren Seitenarmen und Seen ein Paradies. Übernachtungen auf dem Zeltfloß sind ebenso abenteuerlich wie Touren mit dem Hausboot vorbei an den malerischen Maasdörfern. Für Kinder ist Belgiens größter kostenloser Freiluftspielplatz in Bokrijk eine Attraktion mit Schaukeln, Rutschen, Irrgarten, Miniautos und Ponyreiten. Bei schlechtem Wetter geht es in den Indoor-Themenpark nach Hasselt.

Das und mehr in Limburg oder vorab im Internet unter: www.limburg-tourismus.de



Fachbetrieb für intelligente Elektroinstallation



Hermann Josef Kastenholz
GmbH Elektroanlagen
Bergstraße 85
50739 Köln

Tel 02 21 - 9 17 42 30
Fax 02 21 - 1 70 18 63

info@kastenholz.de
www.kastenholz.de

Unsere Öffnungszeiten:

Mo-Do 08.00-12.30 Uhr
13.30-17.00 Uhr
Fr 08.00-12.30 Uhr
13.30-14.30 Uhr

Kompetent, innovativ und servicestark.

Wer sich für ein Gira Produkt entscheidet, setzt auf moderne Elektroinstallation, die in Qualität, Komfort und Design höchsten Ansprüchen gerecht wird. Gut zu wissen, dass es einen Partner in Ihrer Nähe gibt, der Ihnen dieses hohe Niveau auch bei Installation und Service bietet.

Die Kastenholz GmbH Elektroanlagen steht Ihnen seit 1984 als kompetenter Fachbetrieb mit Rat und Tat zur Seite. Die Mitarbeiter unseres Familienbetriebes sorgen dafür, dass Ihre Wünsche nach zeitgemäßer Elektroinstallation in Erfüllung gehen.

Individuelle Beratung bieten wir Ihnen zu den Themen:

- Neubau
- Renovierung und Modernisierung
- Planung und Konzeption

Unsere Schwerpunkte setzen wir in den Bereichen:

- Elektroanlagen aller Art
- Barrierefreies Wohnen
- E-CHECK
- Facettenreiches Licht

- Netzwerktechnik
- Rund um Ihren TV-Empfang
- Rund um Ihr Telefon
- Sicherheit rund ums Haus
- Türkommunikation
- Wärme im ganzen Haus
- Warmes Wasser

Gerne zeigen wir Ihnen, welche faszinierenden Möglichkeiten moderne Elektroinstallation auch Ihnen bietet. Sie können sicher sein: Bei uns bekommen Sie heute Lösungen, die Sie auch morgen noch begeistern.

Wir freuen uns darauf, Sie persönlich zu beraten. Rufen Sie uns an.

„Innovative, freundliche und saubere Elektroinstallation für Menschen, die uns am Herzen liegen.“

